



## Wegebau im Advent

*Bereitet dem Herrn den Weg.  
Macht seine Steige eben!*

*(Lukas 3,4b)*

Wenn ich ein Ziel habe, dann will ich schnell vorankommen. Unterwegs soll es keine unliebsamen Unterbrechungen geben, keine mühevollen Umleitungen. Das Reisen darf ruhig bequem sein. Aber manchmal gibt es zähfließenden Verkehr, Stau und wenn es schlimm kommt, Vollsperrung. Da hilft nur warten. Aber ich bin ungeduldig, will doch ankommen.

Die Adventszeit ist auch eine Zeit der Ungeduld. Sehnsuchtsvoll warten die Kinder auf das Fest und die Lehrer auf die Weihnachtsferien. Manch einer kann es kaum erwarten, dass die Jahresabschlüsse vorbereitet sind und endlich Ruhe einkehrt. Es ist schön, dann Zeit zu haben für die Familie. In Ruhe alles vorbereiten. Der Baum ist noch zu schmücken. Aber nicht so viel Freizeitstress! Und am Heiligen Abend nur noch ganz entspannt in die Kirche gehen. Und dann kann die Bescherung kommen.

Unsere Welt ist voller Ungeduld. Wie könnte man auch gelassen bleiben, wenn so vieles im Argen liegt: So viele kriegerische Auseinandersetzungen, politische Konfrontationen, Armut und Gewalt. Und noch immer keine Fortschritte beim Erreichen der Klimaziele!

Auch Gott hat es eilig. Er will ans Ziel kommen. Um seine Welt zu erlösen, ist er vor 2000 Jahren Mensch geworden. Jesus wurde geboren. Manchmal allerdings scheint es, dass er viel Geduld hat. Oder ist sein Zeitempfinden ein anderes? Ich wünschte mir zumindest, dass er schneller ans Ziel käme! Vielleicht gibt es aber auch Unterbrechungen, Verwerfungen, eine Vollsperrung?

Johannes, der Jesus getauft hat und sein Wegebreiter wurde, hat ein altes Prophetenwort aufgegriffen und gefordert: „Bereitet dem Herrn den Weg. Macht seine Steige eben!“ (Lukas 3,4b)

Es ist gut, in der Zeit vor Weihnachten darüber nachzudenken, an welcher Stelle ich für Gott den Weg ebenen, ihm eine



FOTO: POLIZEI STRALSUND

*Manchmal geht nichts mehr. Eine wichtige Verbindung ist unterbrochen:  
Fahrbahnabbruch und Vollsperrung auf der A 20 bei Tribsees.*

Brücke bauen kann. Am besten, ich fange damit im Kleinen bei mir an: in meinem Herzen, in den Beziehungen, in denen ich stehe, auf dem Weg zu den Menschen, die ich gut kenne. Vielleicht wird da ja etwas Großes daraus.

Manche Wege entstehen auch einfach beim Gehen. Und die meisten Wege sind von beiden Richtungen aus begehbar. Es wäre doch schön, wenn Gott gut ankommt!

*Bernd Magedanz,  
Ev. Kirchengemeinde St. Marien*

### Inhaltsübersicht

Andacht .....	Seite 1	Johanneskirche .....	Seite 10
Veranstaltungen .....	Seite 2	Marienkirche .....	Seite 11
Evangelisch in Greifswald .....	Seite 3	Dom St. Nikolai .....	Seite 12
Gruppen und Kreise .....	Seite 6	Jacobikirche .....	Seite 13
Gottesdienstplan .....	Seite 8	Christuskirche .....	Seite 14
Adressen, Kontakte .....	Seite 16	Kirche Wieck .....	Seite 15

## Musik

**Samstag, 2. Dezember**

16.30 Uhr, Dom St. Nikolai  
Lucia-Sängerinnen aus Lund, Schweden

**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)**

11.45 Uhr, Dom St. Nikolai  
Turmblasen vom Domturm

**15 Uhr, Kirche Wieck**

Adventsliedersingen mit der Bläsergruppe Wieck, Gerhard Kaufeldt u.a.

**16 Uhr, Dom St. Nikolai**

Adventsmusik im Kerzenschein mit Domkinderchören und Domjugendchor, anschl. Gemeindeadventsfeier

**Mittwoch, 6. Dezember**

17 Uhr, Dom St. Nikolai  
Nikolaussingen (*Kinder können in der Zeit vom 1. bis 5. Dezember einen geputzten und mit Namen versehenen Schuh oder Stiefel im Dom abgeben!*)

**18 Uhr, Christuskirche**

Adventsliedersingen im Kerzenschein

**19 Uhr, Kirche Wieck**

Konzert: Schulchor Ostseegymnasium

**Freitag, 8. Dezember**

19 Uhr, Jacobikirche  
„Weihnachten in Familie“: Adventskonzert vom Blasorchester Greifswald

**Sonntag, 10. Dez. 2017 (2. Advent)**

11.45 Uhr, Dom St. Nikolai  
Turmblasen vom Domturm

**Mittwoch, 13. Dezember**

18 Uhr, Christuskirche  
Adventsliedersingen im Kerzenschein  
20 Uhr, Dom St. Nikolai  
Konzert „Vocalisti Rostochiensis“ mit dem Kammerchor der HMT Rostock

**Freitag, 15. Dezember**

16 Uhr, Kirche Wieck  
Konzert der Montessori-Musikschule

**Samstag, 16. Dezember**

15 Uhr, 17 Uhr und 19 Uhr, Marienkirche:  
Bläsermusik im Kerzenschein

**Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)**

11.45 Uhr, Dom St. Nikolai  
Turmblasen vom Domturm  
17 Uhr, Kirche Wieck  
Konzert Kirchenchor Neuenkirchen/Wieck

**Mittwoch, 20. Dezember**

18 Uhr, Christuskirche  
Adventsliedersingen im Kerzenschein

**Samstag, 23. Dezember**

17 Uhr, Marienkirche  
Weihnachtsliedersingen

**Sonntag, 24. Dezember (Heiligabend)**

22 Uhr, Dom St. Nikolai  
Weihnachtsoratorium (Kantate I)

**Montag, 25. Dez. (1. Weihnachtstag)**

10 Uhr, Dom St. Nikolai  
Weihnachtsoratorium (Kantate II)

**Dienstag, 26. Dez. (2. Weihnachtstag)**

10 Uhr, Dom St. Nikolai  
Weihnachtsoratorium (Kantate III)

**Sonntag, 31. Dezember (Silvester)**

20 Uhr, Dom St. Nikolai  
Konzert zum Jahresausklang,  
Frank Dittmer

**Montag, 1. Januar (Neujahr)**

17 Uhr, Dom St. Nikolai  
Weihnachtsoratorium (Kantaten IV und V)

**Samstag, 6. Januar. (Hl. Drei Könige)**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Weihnachtsoratorium (Kantate VI)

**Samstag, 13. Januar**

18 Uhr, Johanneskirche  
Konzert vom Gospelkombinat Nordost

## Gebet, Andacht, Stille und Meditation

**Montag, 4. Dezember**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 5. Dezember**

19 Uhr, Marienkirche  
Friedensgebet

**Freitag, 8. Dezember**

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche  
Friedensgebet

**Sonntag, 10. Dezember**

15 Uhr, Dom St. Nikolai  
Gedenkandacht für Eltern und Angehörige der verstorbenen Kinder, anschl. Kaffeetrinken

**Montag, 11. Dezember**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 12. Dezember**

19 Uhr, Marienkirche  
Friedensgebet

**Freitag, 15. Dezember**

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche  
Friedensgebet

**Montag, 18. Dezember**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 19. Dezember**

19 Uhr, Marienkirche  
Friedensgebet

**Donnerstag, 21. Dezember**

20 Uhr, Jacobikirche  
Zeit der Stille

**Freitag, 22. Dezember**

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche  
Friedensgebet

**Freitag, 5. Januar**

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche  
Friedensgebet

**Montag, 8. Januar**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 9. Januar**

19 Uhr, Marienkirche  
Friedensgebet

**Freitag, 12. Januar**

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche  
Friedensgebet

**Montag, 15. Januar**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 16. Januar**

19 Uhr, Marienkirche  
Friedensgebet  
19.30 Uhr, Domstraße 13  
Meditationsabend „Schweige und höre“

**Donnerstag, 18. Januar**

20 Uhr, Jacobikirche  
Zeit der Stille

**Freitag, 19. Januar**

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche  
Friedensgebet

**Montag, 22. Januar**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 23. Januar**

19 Uhr, Marienkirche  
Friedensgebet

**Freitag, 26. Januar**

14.30 Uhr, Treffpunkt Kirche  
Friedensgebet

**Montag, 29. Januar**

18 Uhr, Dom St. Nikolai  
Zeit der Stille mit Abendsegen

**Dienstag, 30. Januar**

19 Uhr, Marienkirche  
Friedensgebet

## Ökumene/Allianz-Gebetswoche

**Sonntag, 14. Januar**

10.30 Uhr, Jacobikirche  
Abraham – Glaube setzt in Bewegung

**Montag, 15. Januar**

19.30 Uhr, E-Werk, Marienstraße 22  
Josef – Am Ende wird es gut

**Dienstag, 16. Januar**

19.30 Uhr, Otto v. Bamberg, Pestalozzistr. 2  
Ruth – In der Fremde Heimat finden

**Mittwoch, 17. Januar**

19 Uhr, Johanneskirche  
Daniel – In Verfolgung standhaft bleiben

**Donnerstag, 18. Januar**

19.30 Uhr, FEG, Brüggstraße 5  
Jona – Gott will alle

**Freitag, 19. Januar**

19.30 Uhr, Lk. Gemeinschaft, Baustraße 2  
Paulus – Das Ziel im Auge behalten

**Samstag, 20. Januar**

15 Uhr, Kath. Kirche St. Joseph  
Gebetsspaziergang: Priscilla und Aquila – Geflüchtete werden zum Segen

**Sonntag, 21. Januar**

In den jeweiligen Gemeinden  
Jesus – Der Abgelehnte wird zum Versöhner

**ab Montag, 29. Januar**

19.30 Uhr, Christuskirche  
Ökumenische Bibelwoche  
(täglich bis Freitag, 2. Februar)

## Feiern

**Samstag, 6. Januar**

ab 15 Uhr, Lutherhof  
Wiedereröffnung des sanierten Lutherhofs mit Gottesdienst, Vortrag, Grußworten, Musik, Kaffee und Kuchen

**Sonntag, 14. Januar**

ab 15.30 Uhr, Lutherhof  
Festliche Kaffeetafel zum Abschied von Gerlinde und Matthias Gürtler

## Alle Jahre wieder: Die Adventskirche auf dem Weihnachtsmarkt

*Der Kapellenverein erinnert an die christlichen Grundlagen des Weihnachtsfests.*

Auch in diesem Jahr wird auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt wieder eine kleine Adventskirche stehen, die nun im achten Jahr aufgebaut wird. So gehört sie inzwischen dazu, auch wenn es wohl in Mecklenburg-Vorpommern keine Stadt gibt, die außerdem noch über ein solches Angebot verfügt.

Täglich wird mittags zu einer Andacht eingeladen. Regelmäßig können Kinder Plätzchen backen. Es wird gesungen, erzählt, es werden Sterne gebastelt. Und wer noch ein schönes Weihnachtsgeschenk braucht, kann geschenkte Bücher erwerben oder auch Krippenfiguren aus dem Heiligen Land kaufen. Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird uns besuchen. Und bekannte Bürger unserer Stadt werden erzählen, wie bei ihnen zu Hause Weihnachten gefeiert wird. Der Bürgerhafen kommt dort wieder zusammen. Und es wird sich auch wieder ein ökumenischer Chor hören lassen. Die Band Seaside ist auch wieder gegen Ende des Weihnachtsmarktes auf der Bühne zu



FOTOS: PRIVAT

erleben. Es wird also für jeden etwas dabei sein, und es lohnt sich, am Schaukasten neben der Adventskirche oder auch in der Tageszeitung nachzusehen, was jeweils angeboten wird.

Allerdings sucht der Kapellenverein als Veranstalter dringend nach jemandem, der oder die bereit wäre, für die inhaltliche Gestaltung Mitverantwortung zu tragen, auch wenn die Organisation künftig gesichert werden kann.

Und besonders in diesem Jahr wird deutlich, dass die Aufnahme in den Kol-

lektenplan der Nordkirche zwar sehr erfreulich ist, dass die tatsächliche Sammlung in den Gemeinden aber noch viele Wünsche offen lässt.

Also auch da gilt: Bitte denken Sie an die Adventskirche als Zeichen der Präsenz von Kirche in einer Umwelt, die erst wieder daran gewöhnt werden soll, dass Weihnachten ein christliches Fest ist.

**Kontakt:** Roland Springborn, Telefon 509743  
Hans-Martin Harder, Telefon 897020  
E-Mail: [hans-martin.harder@freenet.de](mailto:hans-martin.harder@freenet.de)

## Die Geschichte des Lutherhofs wird fortgeschrieben ...

*Am Samstag, dem 6. Januar, wird der sanierte Lutherhof feierlich wiedereröffnet.*

Der Lutherhof wurde am 3. Juni 1901 festlich eröffnet, alles war mit Tannengrün geschmückt, und zahlreiche Posaunenbläser sorgten für feierliche Stimmung. Initiatoren waren der Greifswalder Professor für Kirchengeschichte und Christliche Archäologie Victor Schultze und Nikolaipastor Ludwig Eiter. Die beiden Herren wollten ein Gebäude errichten, „in welchem sich Versammlungen zur Förderung evangelisch christlicher Bestrebungen befinden“.

Dies ist bis heute der Fall, und Veranstaltungen fast jeder Art fanden dort statt: Bibelstunden und Evangelisationen, Feste und Feiern, Vorträge – unter anderem mit Martin Niemöller und dem Philosophen Carl Friedrich von Weizsäcker. Im Dritten Reich wurde der Lutherhof zum Ort der Bekennenden Kirche gegen Hitler, auch sprach Dietrich Bonhoeffer im Lutherhof. Nach dem Krieg traf sich dort die erste Synode der Kirchenprovinz Pommern und wählte den Greifswalder Stadtsuperintendenten Karl von Scheven zum Bischof.

Als die sowjetische Besatzungsmacht im Mai 1945 den Kindergarten von St. Jacobi aus der Falladastraße vertrieb, fand



dieser mit 120 Kindern Unterschlupf im Saal des Lutherhofes, der, wie der Pfarrer von St. Jacobi, Wenzlaff, schrieb: „für die Kindergartenarbeit völlig ungeeignet“ sei. In den Räumen der Kirchenverwaltung im Erdgeschoss rechts begann 1945 Annelise Pflugbeil mit erstem Unterricht, da dort ein Klavier stand – die Anfänge der Kirchenmusikschule – also ein Gebäude mit Tradition!

Heute ist der Lutherhof im kleinen Saal Heimat der Evangelischen Studentengemeinde, deren Büro- und Gruppenräume sich im Erdgeschoss befinden. Der Saal ist auch Probeort für den Domchor. Für die Bachwoche ist der Saal Aufführungs- und



FOTOS: SAMMLUNG NIEBERGALL

Vortragsort. Auch die Universität nutzt den großen Saal regelmäßig für den Universitätschor sowie für das Universitätsorchester.

### Feierliche Wiedereröffnung

Am Samstag, dem 6. Januar 2018, wird der nun sanierte Lutherhof mit einer Andacht mit Propst Gerd Panknin wiedereröffnet. Anschließend gibt es Grußworte, Erinnerungen an Erlebnisse im Lutherhof bei Kaffee und Kuchen, einen historischen Kurzvortrag sowie musikalische Beiträge. Um 18 Uhr wird im Dom der sechste Teil des Weihnachtsoratoriums aufgeführt.

Rainer Neumann

## Amtshandlungen

## Taufen

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?  
(Ps 27,1)*

*Aus Gründen des Datenschutzes  
werden in der Internet-Ausgabe des  
Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben  
zu den Amtshandlungen gemacht.*

## Trauungen

*Singet dem Herrn ein neues Lied.  
(Ps 98,1a)*

*Aus Gründen des Datenschutzes  
werden in der Internet-Ausgabe des  
Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben  
zu den Amtshandlungen gemacht.*

## Bestattungen

*Herr, wessen soll ich mich  
trösten? Ich hoffe auf Dich. (Ps 39,8)*

*Aus Gründen des Datenschutzes  
werden in der Internet-Ausgabe des  
Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben  
zu den Amtshandlungen gemacht.*

## Körperbehindertengruppe „Teilen macht reich“

*Die Gemeinschaft für körperlich beeinträchtigte  
Menschen und deren Familien stellt sich vor.*

Unter dem Motto „Teilen macht reich“ kamen 1981 engagierte Leute unter dem Dach der Evangelischen Landeskirche Greifswald zusammen, die sich gemeinsam stark machen wollten für die Belange körperlich beeinträchtigter Mitmenschen.

Was damals zerbrechlich wie ein junges Pflänzchen viel Engagement erforderte, um Wurzeln zu schlagen, hat sich zu einer Gemeinschaft entwickelt, die sowohl regional als auch überregional wahrgenommen wird. Damals wie heute ist der Kreis Begegnungsstätte für körperlich Beeinträchtigte und deren Familien. Wir erleben miteinander freudige Momente, sind aber auch in traurigen Situationen füreinander da.

Geteiltes Leid ist halbes Leid, und geteilte Freude ist doppelte Freude. So ist der Name für uns Programm. Und dank der Unterstützung durch Ehrenamtliche können wir den Betroffenen seit vielen Jahren interessante Angebote unterbreiten.

1984 zog der Kreis in die barrierefrei gebauten Räume der Christuskirche. Diesen Kontakt pflegen wir auch heute noch, obwohl sich der Kreis seit 1992 in Trägerschaft des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald e.V. befindet. In dessen Räumlichkeiten (Bugenhagenstraße 1–3) finden an jedem zweiten Samstag im Monat von 14.30–16.30 Uhr unsere monatlichen Treffen statt. Je nach Wunsch und Bedarf der Teilnehmer laden wir Gäste ein, die z.B. über entsprechende Neuerungen im Behindertenrecht oder der Pflegegesetzgebung informieren.

Weiterhin finden Buchlesungen, Filmnachmittage, Gesprächskreise mit Pastorinnen oder Pastoren der Region statt.



FOTO: PRIVAT

*Ausflug zum „Adventure-Golf“ in Zingst.*

Gern laden wir auch einfach mal Vertreter bestimmter Berufsgruppen zu uns ein, die den Nachmittag gestalten. So hatten wir bereits wiederholt eine Kosmetikerin zu Gast und haben Kontakt zu einer Physiotherapeutin geknüpft.

Neben den jahreszeitlichen Festen, wie Fasching, ein Grillfest und die Adventsfeier, bieten wir einen Ausflug, die Wochenendfreizeit in Zingst sowie in jedem Jahr auch eine Sommerrüstzeit an, die in barrierefreien Einrichtungen unseres Bundeslandes stattfindet. Dafür zahlen die Teilnehmer einen Eigenbeitrag. Da unsere Arbeit mit Fördermitteln und Spenden finanziert wird, halten sich die gelegentlichen Teilnehmerbeiträge sehr in Grenzen.

Sollten Sie sich durch unsere Angebote angesprochen fühlen oder Interesse verspüren, hin und wieder als ehrenamtlicher Helfer zur Verfügung zu stehen, würde ich mich sehr über eine Kontaktaufnahme freuen. Uns sind alle Menschen willkommen, die im Sinne der Nächstenliebe ein großes Herz für jedermann haben.

**Kontakt:** Ute Kühnbach, Telefon 7770984

## Pflanzaktion der Konfirmanden

*Ein Lutherbaum im Gemeinschaftsgarten*

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben mit der Projektgruppe „Naturerlebnis (T)räume“ des NABU-MV im Gemeinschaftsgarten „Bunte Flora“ in Schönwalde 2 einen Lutherbaum gepflanzt. Er wird auch in den nächsten Jahrzehnten daran erinnern, wie sich die Jugendlichen in diesem Jahr mit der Reformation auseinandergesetzt haben: nicht nur rückwärtsgewandt, sondern auch zukunftsweisend. Anstelle der Laubblätter, die in dieser Jahreszeit bereits abgefallen sind, hingen an dem neugepflanzten Baum beschriebene Blätter aus Papier. Darauf stand, was heute wichtig ist zu tun, damit es eine gute Zukunft gibt für unsere Welt. *Ulrike Streckenbach*



FOTO: FRIEDERIKE GRUBE

# Weltgebetstag der Frauen 2018

*Frauen aus Surinam haben in diesem Jahr die Gottesdienstordnung erarbeitet.*

„Gottes Schöpfung ist sehr gut.“ Mit diesem Vers aus Genesis 1,31 laden Frauen aus Surinam zur Feier des Weltgebetstags 2018 ein. Sie lenken unseren Blick auf das kleinste Land Südamerikas im Nordosten des Kontinents zwischen Regenwald und Atlantikküste. Fast 90 Prozent Surinams bestehen aus weitgehend unzugänglichem Regenwald, vor allem der Küstenstreifen ist bewohnt. Der junge Staat, der nur rund 550 000 Einwohner hat, wurde erst 1975 von den Niederlanden unabhängig. Es gibt kaum ein Land, das über eine derartige Vielfalt an Ethnien, Sprachen, Religionen und Kulturen verfügt. Die Bevölkerung setzt sich aus Indigenen, Nachfahren von europäischen Kolonisatoren, westafrikanischen Sklaven und asiatischen Vertragsarbeitern zusammen. Christen, Hindus, Muslime und Juden leben hier traditionell mit einer selbstverständlichen Toleranz zusammen. Etwa die Hälfte gehört dem Christentum an, zu etwa gleichen Anteilen römisch-katholisch und protestantisch. Aufgrund ihres Engagements für die damaligen Sklavinnen und Sklaven ist die Herrnhuter Brüdergemeine auch heute noch bedeutend.



FOTO: HEINER HEINE

Das Weltgebetstags-Komitee aus Surinam.

In ihrer Liturgie stellen uns die Surinamerinnen mit Stolz die üppige Natur ihrer subtropischen Heimat und deren kulturelle Vielfalt vor. Aber sie erinnern auch mit Sorge an einen verantwortungsvollen Umgang mit „Gottes sehr guter Schöpfung“ und stellen damit auch uns wichtige Fragen. *Ruth Bördlein und Team*

## Termine:

*Mittwoch, 17. Januar, 17–21 Uhr: Regionalwerkstatt zur Vorbereitung des WGT-Gottesdienstes im katholischen Gemeindehaus;*

*Freitag, 2. März, 17 Uhr: Ökumenischer WGT-Gottesdienst in der Kirche St. Joseph*

## Ökumene

### Allianz-Gebetswoche



Am 14. Januar 2018 wird mit einem Gottesdienst in St. Jacobi die Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz eröffnet. Jeden Tag der Woche

sind Sie dann zu einem Treffen in den verschiedenen Gemeinden der Ökumene zum Gebet eingeladen. Bitte beten Sie mit – wir brauchen Sie!

Die jeweiligen Termine und Themen der Allianz-Gebetswoche finden Sie im Veranstaltungskalender auf Seite 2. *Torsten Kiefer*

## Ökumenische Frauengruppe

### „Gottes Schöpfung ist sehr gut“



Die uns allen vertraute Schöpfungsgeschichte aus Genesis 1 steht im Zentrum der Weltgebetstagsliturgie 2018 der Frauen aus Surinam.

Wir wollen uns mit den Frauen über die Schönheit der Schöpfung freuen, aber auch unsere Verantwortung für einen achtsamen Umgang mit dieser Schöpfung in den Blick nehmen.

Die Ökumenische Frauengruppe trifft sich am Mittwoch, dem 31. Januar im katholischen Gemeindehaus. Beginn ist um 19.30 Uhr. *Ruth Bördlein und Team*

## Kinder

### Kinderbibeltage in der Christuskirche

Vom 4. bis 7. Februar 2018 finden die jährlichen Kinderbibeltage in der Christuskirche statt. Wir starten am Sonntag um 9.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Dazu sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen. Von Montag bis Mittwoch gibt es jeweils von 10 bis 15 Uhr ein spannendes Programm mit Theater, Liedern, Spielen und vielen kreativen Angeboten. Die Kinder können von 9 bis 16 Uhr bleiben. Montag und Dienstag gibt es ein warmes Mittagessen, und am Mittwoch freuen wir uns wieder auf ein buntes Buffet, zu dem alle etwas mitbringen. *Friederike Creutzburg*

## Kinder und Familie

### Christvesper für Familien mit kleinen Kindern

Am 24. Dezember findet um 14.30 Uhr wieder ein Kurzgottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern in der Jakobikirche statt. Wer Lust hat, bei dem kleinen Krippenspiel mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden. Erwachsene und Kinder sind willkommen Mitspieler. Es wird wieder nur eine Probe geben. Das Stück sende ich vorher allen Spielern zu. *Friederike Creutzburg*

## Jugendfreizeit

### Silvesterfreizeit in Sassen

Silvester steht vor der Tür! Hast du Lust auf fünf verrückte Tage rund um den Jahreswechsel, gefüllt mit Action, Programm, verschiedenen Workshops, Zeit, das Jahr in Ruhe Revue passieren zu lassen, Zeit, neue Freundschaften zu schließen und Zeit, Fragen über Gott zu stellen und Antworten herauszufinden? Dann melde dich zur diesjährigen Silvesterfreizeit vom 28. Dezember bis 2. Januar 2018 in Sassen an! (Kosten: 65 Euro) *Sophie-Charlotte Rau*  
**Kontakt:** [freizeiten@pek.de](mailto:freizeiten@pek.de)

## Impressum

Greifswalder Gemeindebrief,  
Ausgabe Dezember 2017/Januar 2018

Herausgeber: Die Kirchengemeinderäte  
St. Marien, St. Nikolai, St. Jacobi, Johannes-  
gemeinde, Christuskirche und Wieck/Eldena

V.i.S.d.P.: P. Dr. Bernd Magedanz,  
Brüggstraße 35, 17489 Greifswald

Druck: Steffen Media Usedom, Wolgast

Produktion: Thorsten Reul, Greifswald, Kontakt:  
[redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de](mailto:redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de)

Nächster Redaktionsschluss: 4. Januar 2018

**Für kleine Kinder**

**Krabbelgruppe St. Marien**

mittwochs, 9.30 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 67  
Kontakt: Franziska Mockler,  
Telefon 0176-96 44 07 39

**Krabbelgruppe Dom**

montags, 15-17 Uhr, Domstraße 13  
Kontakt: Sarah Axmann,  
E-Mail: Sarah-Axmann@web.de  
oder über das Dom-Büro, Tel. 26 27

**Krabbelgruppe Johannesgemeinde**

mittwochs, 9.30-11.30 Uhr,  
Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4  
Kontakt: Maria Stahl,  
Telefon 01 77-6 29 37 88

**Eltern-Kind-Kreis Wieck**

dienstags, 10 Uhr,  
Gemeinderaum, Kirchstraße 30

**Kinderkirche St. Marien**

monatlich, donnerstags, 10 Uhr  
in der Annenkapelle  
für Kinder von 3 bis 6 Jahren

**Für Schulkinder**

**Christenlehre, Fr.-Loeffler-Straße 67**

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“:  
donnerstags, 16.15-17.15 Uhr  
Klassen 3-4 „Schatzsucher“:  
donnerstags 15-16 Uhr  
Klassen 5-6 „Bibelentdecker“:  
dienstags 16.15-17.15 Uhr

**Christenlehre, Baustraße 36**

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“:  
mittwochs, 16-17 Uhr

**Christenlehre, Christuskirche**

1. Klasse: dienstags 16-17 Uhr  
2./3. Klasse: dienstags 15-16 Uhr  
4.-6. Klasse: donnerstags 16-17 Uhr

**Treffpunkt Kinder: Johanneskirche**

Klasse 1-3: montags 14.45-15.45 Uhr  
Klasse 4-6: montags, 16-17 Uhr

**Kinderkirchenführer**

Fr., 1.12. und 26.1., 15.30 Uhr,  
im Dom St. Nikolai  
Kontakt: Fr. Creutzburg,  
Telefon 0151-20726521

**Kindersamstag in der Schwedenkirche**

Sa., 16.12. und 27.1., 10.30-12 Uhr,  
Klaus-Groth-Straße 20

**Kindertag in Wieck**

freitags (im Dezember), 17 Uhr,  
Gemeinderaum: Krippenspielproben  
Sa., 27.1., 10-12 Uhr, Gemeinderaum:  
Kindersamstag

**Fußballgruppe „Domfalken“ St. Nikolai**

Klasse 1-3: montags, 15.30-16.30 Uhr  
Klasse 4-6: montags, 16.30-17.30 Uhr  
ab Klasse 7: montags, 17.30-18.30 Uhr  
Sommer: Sportplatz Loitzer Landstraße  
Winter: Turnhalle Odebrecht

**Konfirmanden**

**Gemeinsame Konfi-Kurse der Altstadtgemeinden, Christuskirche und Wieck**

*Vorkonfirmanden (Konfirmation 2019):*  
Sa., 2.12., 10-13.30 Uhr, Johanneskirche  
Do., 25.1. bis 28.1.: Fahrt nach Berlin  
*Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2018):*  
Sa., 2.12., 10-14 Uhr, Dom St. Nikolai  
Sa., 20.1., 10-14 Uhr, St. Jacobi

**Konfi-Kurs in der Johannesgemeinde**

*für Vor- und Hauptkonfirmanden:*  
jeden Mittwoch um 16 Uhr  
in der Johanneskirche

**Junge Gemeinden**

**Junge Gemeinde St. Marien**

zur Zeit keine Zusammenkünfte

**Junge Gemeinde Christuskirche**

zur Zeit keine Zusammenkünfte

**Junge Gemeinde Johanneskirche**

mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstraße 4

**„Zusammen wachsen“**

*(offene Jugendarbeit der Gemeinden  
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai)*  
mittwochs, 17.30-22 Uhr und  
donnerstags, 17-20 Uhr  
im JUST (im Turm der Jacobikirche)

**Propsteijugendpfarramt Greifswald**

*(Greiffiti-Gottesdienst u. Jugendfreizeiten)*  
Kontakt: Charlotte und Christof Rau,  
Telefon (03 83 55) 6 14 30

**Kirchenchöre**

**Gospelkombinat Nordost**

montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche  
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

**Domchor St. Nikolai**

donnerstags, 19.45 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

**Kantorei St. Marien**

dienstags, 19.30 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

**Chor St. Jacobi**

montags, 18 Uhr, Sakristei St. Jacobi  
Leitung: Wilfried Koball

**Kirchenchor Christuskirche**

montags, 20 Uhr, Christuskirche  
Leitung: Stefan Zeitz

**Kirchenchor Neuenkirchen-Wieck**

dienstags, 19.30 Uhr  
Leitung: Monika Riedel  
Dezember: Neuenkirchen  
Januar: Wieck

**Kinder- und Jugendchöre**

**Domspatzen**

4-6 Jahre: donnerstags, 15 Uhr  
1. u. 2. Klasse: donnerstags, 16 Uhr  
jeweils Baustraße 36/37  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

**Domkinderchor (ab 3. Klasse)**

donnerstags, 17 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß  
und Eva Christiane Schäfer

**Domjugendchor (ab 14 Jahre)**

dienstags, 17.30 Uhr, Domstraße 13  
Leitung: LKMD Frank Dittmer

**Kinderchor St. Marien**

4- u. 5-Jährige: donnerstags, 9.45 Uhr  
1.-2. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr  
3.-6. Kl.: donnerstags, 16.15 Uhr  
jeweils Friedrich-Loeffler-Straße 68,  
Leitung: Silvia Treuer

**Jugendchor St. Marien ab 6. Kl.**

donnerstags, 17 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

**Kinderchor Christuskirche**

dienstags, 15.30 Uhr, 1. und 2. Klasse  
dienstags, 16 Uhr, 3. und 4. Klasse  
Leitung: Stefan Zeitz

**Flötenkreise St. Jacobi**

dienstags 17 Uhr und 18 Uhr  
jeweils in der Sakristei St. Jacobi,  
Leitung: Wilfried Koball

**Johannes-Band**

dienstags, 19.30 Uhr, Johanneskirche,  
Leitung: Daniel Schneider

**Musikprojekt „Philipp“**

*(für behinderte und nicht behinderte Kinder  
im Alter von 4 bis 9 Jahren):*  
jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils  
17-18 Uhr, Bugenhagenstraße 1-3

**Posaunenchöre**

**Gemeinsamer Posaunenchor  
St. Jacobi und St. Marien**

donnerstags, 18 Uhr,  
Leitung: Wilfried Koball

**Gemeinsamer Posaunenchor  
der Johannes- und Christuskirche**

montags, 18.30 Uhr, Johanneskirche  
Leitung: Gerrit Marx

**Bläsergruppe Wieck**

mittwochs, 20.15 Uhr,  
14-tägig nach Vereinbarung,  
außer in den Ferien

**Für alle Gemeinden****Ökumenische Frauengruppe**

Mi., 31.1., 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus (Rubenowstraße), Kontakt: A. Heinrich-Sellering, Tel. 52 87 47

**Seniorentanz**

Do., 7.12., 11.1. und 25.1., jew. 9.30 Uhr, Domstraße 13, Ltg.: Chr. Bringt

**Tanzkreis**

Kreistänze aus Israel und aller Welt, Do., 21.12., 19 Uhr, Domstraße 13  
Leitung: Fr. Creutzburg

**Gruppe für Angehörige psychisch Erkrankter**

Infos bei Frau Hils, Telefon 87 60 24 12

**Dom St. Nikolai****Gemeindeabend**

Di., 5.12., 19.30 Uhr, Domstraße 13: Christen und Juden in Greifswald um 1708  
Gemeindeabend mit Christfried Böttrich  
Di., 9.1., 19.30 Uhr, Domstraße 13: Gedanken zur Jahreslosung 2018.  
Gemeindeabend mit Christine Deutscher

**Besuchsdienstkreis**

Mo., 8.1., 11 Uhr, Domstraße 54

**Kindergottesdienstvorbereitung**

nach Vereinbarung

**Domkinderführer**

Anmeldungen bei Godela von Randow

**Stille und Meditation**

montags (außer feiertags), 18 Uhr, Dom: „Zeit der Stille mit Abendsegen“  
Di., 16.1., 19.30 Uhr, Domstraße 13: Meditationsabend „Schweige und höre“

**Kochen und Essen mit Lust und Laune**

Dezember: keine Zusammenkünfte  
Januar: bitte im Dombüro erfragen!

**Seniorenkreis**

Do., 18.1., 14 Uhr, Domstraße 13

**Johanneskirche****Gebet**

montags, 9 Uhr, Johanneskirche

**Kreativer Treff**

montags, 14–16 Uhr, Johanneskirche

**Deutsch Konversation**

donnerstags, 17–18.30 Uhr

**Beiratsbuffet**

Do., 23.11., 18 Uhr, Johanneskirche

**Anbetungszeit**

donnerstags, 19 Uhr, Johanneskirche

**Bibelgespräch am Morgen**

Fr., 1.12. und 15.12., 10 Uhr, Johanneskirche

**Taizé-Gebet**

freitags, 19 Uhr, Johanneskirche

**Treffpunkt Kirche (Lomonossowallee 55)****Seniorenachmittag**

Do., 14.12. Adventsfeier,  
Do., 4.1. und 17.1., jeweils 14.30 Uhr

**Bibelnachmittag**

Mi., 24.1. um 14.30 Uhr

**Filmnachmittag**

Do., 21.12. und 25.1., jeweils 14.30 Uhr

**Gemeinsam kochen**

Fr., 8.12. (Weihnachtsessen) und  
Fr. 26.1., jeweils ab 10 Uhr,  
Preis: 2,50 Euro. Bitte anmelden!

**Handarbeitskreis**

mittwochs, 10–12 Uhr

**Kirchenkaffee**

mittwochs, jeweils 14.30 Uhr

**Angehörigengruppe „Vergiss mein nicht“**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,  
jeweils 14.30 Uhr

**Friedensgebet**

freitags, 14.30 Uhr

**Klön-Treff**

freitags, nach dem Friedensgebet,  
bis 17 Uhr

**Weihnachten unterm Tannenbaum**

Mi., 27.12. um 14.30 Uhr

**Marienkirche****Kreis für Ältere**

Do., 14.12. und 11.1., jeweils 14.30 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 68,  
Kontakt: Gabriele Liermann,  
Tel. 82 25 89

**Frauenkreis**

Di., 5.12. und 16.1., jeweils 14.30 Uhr,  
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

**Bibelgesprächskreis**

Mi., 24.1., 19.30 Uhr,  
Brüggstraße 35  
Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

**Besuchsdienstkreis**

Brüggstraße 35  
Kontakt: Pastorin Dr. Streckenbach

**Kindergottesdienstkreis**

Brüggstraße 35, Ansprechpartnerin:  
Fr. Creutzburg, Telefon 0151–20 72 65 21

**Christuskirche****Bibelkreis**

Do., 14.12. (Adventsfeier) und Do., 18.1.,  
jeweils um 19 Uhr

**Seniorenachmittag**

Mi., 13.12. und 24.1.,  
jeweils um 14.30 Uhr

**Bastelkreis**

donnerstags, 19 Uhr,  
Kontakt: Frau Freese, Telefon 85 35 70

**Jacobikirche****Seniorenkreis**

Mo., 18.12. und 15.1., jeweils 14 Uhr,  
Karl-Marx-Platz 4  
Ansprechpartner: P. Mahlburg

**Seniorencafe in der Schwedenkirche**

Mo., 11.12. und 8.1., jeweils 14.30 Uhr  
Ansprechpartner: P. Mahlburg

**Bibelkreis**

Do., 14.12. und 4.1., 19.30 Uhr  
Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartnerin:  
Sibylle Scheler, Telefon 89 28 63

**Tafelrunde**

nach Vereinbarung,  
Ansprechpartnerin: Regine Cymek

**Kindergottesdienstvorbereitung**

montags nach Vereinbarung, 20 Uhr,  
Karl-Marx-Platz 4, Ansprechpartnerin:  
Fr. Creutzburg, Telefon 0151–20 72 65 21

**Vorbereitungskreis Kindersamstag**

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:  
Fr. Creutzburg, Telefon 0151–20 72 65 21

**Gesprächskreis**

letzter Freitag im Monat,  
Ansprechpartnerin: Katja Moderow

**Kirche Wieck****Frauenkreis**

Mi., 6.12. und 3.1., jeweils um  
14.30 Uhr, Gemeinderaum

**Besuchskreis**

Mi., 10.1., 19 Uhr, Gemeinderaum

**Geburtstagstafel**

Do., 11.1., 15 Uhr im Gemeinderaum  
(für alle, die seit dem 12. Oktober 2017  
60 Jahre und älter geworden sind)

**Bibelgesprächskreis**

1 x monatlich nach Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Beate Mahlburg,  
Telefon 84 46 47

**Literaturtafel**

Ansprechpartnerin: Irmtraut Stella,  
Telefon 84 48 48

Datum	Jacobikirche <i>An der Jacobikirche</i>	Dom St. Nikolai <i>Domstraße</i>	Odebrecht-Kapelle <i>Gützkower Landstraße</i>	Marienkirche <i>Brüggstraße</i>
<b>3. Dezember</b> 1. Advent	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, <i>anschließend Kirchenkaffee</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler <b>16 Uhr:</b> Adventsmusik, <i>anschl. Gemeindeadventsfeier</i>	Kein Gottesdienst	<b>10.15 Uhr, Gemeinderaum:</b> P. Dr. Magedanz, <i>Familien-gottesdienst mit Kinderchor</i>
<b>10. Dezember</b> 2. Advent	<b>14.30 Uhr:</b> P. Mahlburg und Kindergottesdienst-Kreis, <i>anschließend Adventsfeier</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>Krippenspiel der Martinschule, Adventsmarkt</i> <b>15 Uhr:</b> <i>Andacht für Eltern und Angehörige der verstorbenen Kinder, anschl. Kaffeetrinken</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr, Gemeinderaum:</b> Pn. Dr. Streckenbach, <i>mit Abendmahl</i> <b>11.30 Uhr, Annenkapelle:</b> <i>„Gedanken zum Licht“</i>
<b>17. Dezember</b> 3. Advent	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, <i>mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee</i>	<b>10 Uhr:</b> Pn. i. R. Göbel, <i>mit Abendmahl</i> <b>14 Uhr:</b> <i>Gehörlosen-GD</i>	Kein Gottesdienst	<b>10.15 Uhr, Gemeinderaum:</b> P. Dr. Magedanz
<b>24. Dezember</b> 4. Advent, <i>Heiligabend</i>	<b>14.30 Uhr:</b> Fr. Creutzburg u. Team, <i>Vesper f. Familien mit kl. Kindern</i> <b>15.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, <i>mit Krippenspiel</i> <b>17 Uhr:</b> P. i. R. Hanke <b>17 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg	<b>15 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>mit Weihnachtsspiel von Carl Orff</i> <b>17 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, <i>mit Jugendchor</i> <b>22 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>Weihnachtsoratorium (Kantate I)</i>	<b>14.30 Uhr, P.-Gerhardt-Haus:</b> P. Wilhelm <b>16.15 Uhr, P.-Gerhardt-Haus:</b> P. Wilhelm <b>17.30 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>14.30 Uhr, Gemeinderaum:</b> P. Dr. Magedanz <b>16 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, <i>mit Kantorei</i> <b>17.30 Uhr:</b> Pn. Dr. Strecken-bach, <i>mit Weihnachtsspiel</i>
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	<b>10.30 Uhr:</b> Kantor Koball und P. Mahlburg, <i>mit Weihnachtsliedersingen</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>Weihnachtsoratorium (Kantate II)</i>	Kein Gottesdienst	<b>10.15 Uhr, Gemeinderaum:</b> Pn. Dr. Streckenbach, <i>mit Abendmahl</i>
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	<b>10.30 Uhr:</b> Vikar Uhlig, <i>mit Abendmahl, Verabschiedung Vikar Uhlig</i>	<b>10 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, <i>Weihnachtsoratorium (Kantate III)</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr, Gemeinderaum:</b> P. Dr. Magedanz, <i>mit Kantorei</i>
<b>31. Dezember</b> <i>Silvester</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>mit Abendmahl</i>	<i>Siehe Jacobikirche!</i>	<b>9.30 Uhr, P.-Gerhardt-Haus:</b> P. Wilhelm <b>10.45 Uhr, P.-Gerhardt-Haus:</b> P. Wilhelm <b>14 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>17 Uhr, Gemeinderaum:</b> P. Dr. Magedanz, <i>mit Abendmahl</i>
<b>1. Januar</b> <i>Neujahr</i>	<b>10.30 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg	<b>17 Uhr:</b> Bischof Dr. Abromeit, <i>Weihnachtsoratorium (Kantaten IV und V)</i>	Kein Gottesdienst	<i>Siehe Dom St. Nikolai!</i>
<b>6. Januar</b> <i>Epiphania (Hl. Drei Könige)</i>	Kein Gottesdienst	<b>18 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>Weihnachtsoratorium (Kantate VI)</i>	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
<b>7. Januar</b> 1. Sonntag nach Epiphania	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, <i>mit Abendmahl</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>mit Abendmahl</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr, Gemeinderaum:</b> Pn. Dr. Streckenbach
<b>14. Januar</b> 2. Sonntag nach Epiphania	<b>10.30 Uhr:</b> P. Kiefer, <i>Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche</i>	<b>14 Uhr:</b> Propst Panknin, P. Gürtler, <i>Gottesdienst zur Verabschiedung des Ehepaars Gürtler, anschl. festliche Kaffeetafel im Lutherhof</i>	Kein Gottesdienst	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Strecken-bach, <i>mit Abendmahl</i>
<b>21. Januar</b> <i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Propst Panknin, <i>mit Abendmahl</i> <b>18 Uhr:</b> <i>Uni-Gottesdienst</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>28. Januar</b> <i>Septuagesimae</i>	<b>10.30 Uhr:</b> PD Dr. Theißen	<b>10 Uhr:</b> P. Tuve	Kein Gottesdienst	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Bürger
<b>4. Februar</b> <i>Sexagesimae</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, <i>mit Abendmahl</i>	<b>10 Uhr:</b> N.N.	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, <i>mit Abendmahl</i>

Hufelandheim <i>Tallinner Straße</i>	Parkklinik <i>Pappelallee</i>	Seniorenresidenz Pappelallee <i>Pappelallee</i>	Katharinenstift <i>Gützkower Landstraße</i>	Am Botanischen Garten <i>Soldmannstraße</i>
<b>So., 24.12., 9.30 Uhr:</b> Pn. Grube	<b>Sa., 02.12., 16 Uhr:</b> P. Laudan	<b>Sa., 16.12., 16 Uhr:</b> Pn. Lange	<b>Sa., 09.12., 15 Uhr:</b> P. Gürtler, <i>Adventsandacht und -feier</i>	<b>Di., 19.12., 10 Uhr:</b> P. Mahlburg
<b>Mi., 10.01., 15.30 Uhr:</b> Pn. Lange, <i>mit Abendmahl</i>	<b>So., 24.12., 16 Uhr:</b> P. Laudan <b>Sa., 06.01., 16 Uhr:</b> P. Laudan	<b>So., 24.12., 10 Uhr:</b> P. Laudan <b>Sa., 20.01., 16 Uhr:</b> Pn. Lange		



Treffpunkt Kirche Lomonossowallee 55	Johanneskirche Bugenhagenstraße	Christuskirche An der Christuskirche	Kirche Wieck Kirchstraße	Datum
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl 17 Uhr: Carla Witt, GreifBar plus	9.30 Uhr: P. Koeniger	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	3. Dezember 1. Advent
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl 17 Uhr: P. Todjeras, GreifBar plus	14.30 Uhr: Team, Gemeindeadventsfeier	10 Uhr: Pn. Mahlburg	10. Dezember 2. Advent
Sa., 16.12., 14.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl 18 Uhr, Stadthalle: Dipl.-Theol. F. Eiffler, GreifBar-Gottesdienst	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Krippenspiel	17. Dezember 3. Advent
14.30 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach	15.30 Uhr, ALDI (Thälmannring): Weihnachtsgeschichte open air 17 Uhr: P. Kiefer, Christvesper 23 Uhr: N.N., GreifBar plus, mit Abendmahl	9.30 Uhr, Hufelandheim: Pn. Grube 15 Uhr und 16.30 Uhr: Pn. Lange, Fr. Jagusch, Christvespern mit Krippenspiel 19 Uhr: P. Koeniger, Gottesdienst am Heiligen Abend	15 Uhr: Pn. Mahlburg, Christvesper mit Krippenspiel 17 Uhr: Pn. Mahlburg, Christvesper mit Chor 23 Uhr: Pn. Mahlburg, Christmette mit Harfenmusik	24. Dezember 4. Advent, Heiligabend
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	Kein Gottesdienst	9.30 Uhr: Pn. Grube	10 Uhr: Pn. Mahlburg	25. Dezember 1. Weihnachtstag
Kein Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: English Church	9.30 Uhr: Pn. Lange, weihnachtlicher Gottesdienst mit Liedern und Geschichten	Kein Gottesdienst	26. Dezember 2. Weihnachtstag
14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	17 Uhr: Präd. Dr. Franke, mit Abendmahl	18 Uhr: Pn. Lange, Jahresschlussandacht mit Abendmahl	17 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	31. Dezember Silvester
Siehe Dom St. Nikolai!	Siehe Dom St. Nikolai!	15 Uhr: Pn. Grube	Kein Gottesdienst	1. Januar Neujahr
Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	18 Uhr: Pn. Lange, Andacht und Feier	Kein Gottesdienst	6. Januar Epiphania (Hl. Drei Könige)
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl 17 Uhr: N.N., GreifBar plus	9.30 Uhr: Pn. Lange	10 Uhr: Pn. Mahlburg, Familiengottesdienst zum Dreikönigsfest, mit Abendmahl	7. Januar 1. Sonntag nach Epiphania
Sa., 13.1., 14.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	Siehe Jakobikirche!	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl	10 Uhr: Pn. Mahlburg	14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: English Church 17 Uhr: Stud. Theol. N. Werner, GreifBarPlus	9.30 Uhr: Pn. Grube	10 Uhr: Pn. Mahlburg	21. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania
9 Uhr: P. Dr. Bürger	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: Familien-GD (Kindertagesstätte Arche Noah) 18 Uhr, Mensa am Wall: N.N., GreifBar-Gottesdienst	9.30 Uhr: P. Koeniger, mit Abendmahl	10 Uhr: Präd. Möbius	28. Januar Septuagesimae
9 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl	9.30 Uhr: N.N. 17 Uhr: N.N., GreifBar plus, mit Abendmahl	9.30 Uhr: Pn. Grube, Fr. Jagusch, Familiengottesdienst zum Beginn der Kinderbibeltage	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	4. Februar Sexagesimae

## Offene Kirchen (Dezember und Januar)

**Dom St. Nikolai:** Mo.–Sa., 10–16 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr

**Marienkirche:** Mo–Fr., 11–15 Uhr

**Jacobikirche:** Mo., Di., Do., 12–14 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

**Kirche Wieck:** sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

## Gemeindeleben

## Vorgestellt: Akbar



In dieser Artikel-Serie stellt Ihnen Andrea Struck Menschen aus der Johannesgemeinde vor.

An der Johannesgemeinde gefällt mir am besten ...

ihr nettes Verhalten, und ihre wöchentliche Planung ist sehr diszipliniert.

Mein Lieblingslied im Gottesdienst ist ...  
„Lobe den Herrn, meine Seele“

Den Großteil meiner Zeit verbringe ich ... (zurzeit) damit, das Buch „Christian Life“ (auf Farsi) zu lesen (etwa drei Stunden pro Tag), da ich schon vor kurzem meinen Deutschkurs und mein Praktikum absolviert habe und ich wieder Zeit für Vertiefung im Glauben habe.

Ehrenamtlich engagiere ich mich ... noch nicht.

Drei Schätze in meinem „Haus“ ... sind am wichtigsten meine Bibel, meine Taufkerze und meine Tauf-Urkunde (weil mein Taufspruch darauf steht).

Auf meinem Nachtschisch liegt zurzeit ... die „Losungen“ auf Farsi, mein Handy und eine Fahrradlampe.

Gott ist ... mein Schutz und mein Schild.

Meine nicht christlichen Freunde sagen über mich ...  
Warum gehst du so oft in die Kirche? Was machst du dort? Warum bist du Christ geworden?“

Wenn ich König von Deutschland wäre, ... dann würde ich Deutschland helfen, weiterhin so ein gutes, gerechtes, offenes, freundliches Land zu sein.

In zehn Jahren werde ich hoffentlich ... ein schönes Leben mit meiner eigenen christlichen (zukünftigen) Familie leben.

## Seit wann gibt es Adventskalender?

Lebendiger Adventskalender auch in der Johannesgemeinde.

Ein Adventskalender gehört seit dem 19. Jahrhundert zum christlichen Brauchtum und zeigt die verbleibenden Tage bis Weihnachten an.

Der erste selbstgebastelte Adventskalender stammt vermutlich aus dem Jahr 1851, und die ersten Formen kamen aus dem protestantischen Umfeld. So hängten Familien nach und nach 24 Bilder an die Wand. In katholischen Haushalten wurden hingegen Strohhalme in eine Krippe gelegt, für jeden Tag einer, bis zum Heiligen Abend. Weitere Formen des Adventskalenders waren die Weihnachtsuhr oder eine Adventskerze, die jeden Tag bis zur nächsten Markierung abgebrannt wurde. Dieses Abbrennen stellt eine skandinavische Tradition dar. Im deutschsprachigen Raum haben vor allem Kinder einen Adventskalender.

Beim „lebendigen Adventskalender“, auch „begehbarer Adventskalender“ genannt, treffen sich Personen jeden Adventtag vor einem anderen Haus. Es werden vor oder auch in dem Haus Weihnachtslieder gesungen und weihnachtliche Geschichten erzählt.

Auch in diesem Jahr soll sich jeden Tag im Advent in unserer Gemeinde eine



FOTO: PRIVAT

Tür öffnen – die Haustür eines Gemeindemitglieds. Tragen Sie sich einfach in den Kalender in der Johanneskirche ein, wenn Sie Gastgeberin oder Gastgeber sein wollen! *Andrea Struck*

## Einladung

## Krippenspiel der Arche Noah

Alle, die sich das Krippenspiel der Kita Arche Noah anschauen wollen, sind herzlich eingeladen: Die öffentlichen Aufführungen finden am 14. und 15. Dezember in der Johanneskirche statt, jeweils um 15.30 Uhr. *Thomas Reiningger*

## Einladung

## Epiphaniasempfang 2018

Herzliche Einladung an alle, die sich der Gemeinde verbunden fühlen – ob ganz frisch oder schon länger – zu unserem Neujahrsempfang am 6. Januar 2018 ab 18 Uhr in der Johanneskirche.

Jede und jeder darf etwas zum Buffet beisteuern, wir schauen mit Dankbarkeit zurück auf das Jahr 2017 und voraus auf die Highlights in 2018. Eine schöne Gelegenheit, die Gemeinde kennenzulernen, bei gutem Essen zusammenzusein und sich sagen zu lassen: „Schön, dass es Dich gibt.“ *Thomas Reiningger*

## Treffpunkt Kirche

„Treffpunkt Kirche“ ist eine Begegnungsstätte in Schönwalde I, gemeinsam betreut von der Johannesgemeinde und der Gemeinde St. Marien.

## Advent und Weihnachten im Treffpunkt

**8. Dezember, ab 10 Uhr:**  
Gemeinsam Kochen: Weihnachtessen!  
Die Kosten werden 3 Euro betragen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

**14. Dezember, 14.30 Uhr:**  
Adventsfeier

**21. Dezember, 14.30 Uhr:**  
Weihnachtsfilm

**27. Dezember, 14.30 Uhr:**  
Weihnachten unterm Tannenbaum

**4. Januar 2018, 14.30 Uhr:**  
Die Sternsinger kommen. Es ist ja schon eine Tradition geworden, dass sie uns im Treffpunkt besuchen. Sie sind herzlich eingeladen dabeizusein. *Angela Jütte*



FOTO: PRIVAT

## Restaurierung der Mehmelorgel

*Es gibt viel zu tun an dem 150 Jahre alten Instrument.*

Im vergangenen Jahr feierten wir das 150-jährige Jubiläum der Mehmel-Orgel, die am 4. Advent 1866 in St. Marien eingeweiht wurde. Wir freuen uns sehr, dass jetzt mit der Restaurierung dieser besonderen Orgel begonnen werden konnte. Seit Oktober arbeitet die Orgelbaufirma Mecklenburger Orgelbau an dem Instrument. Es gibt viel zu tun: Das Pfeifenwerk, die Windladen und die Windanlage müssen überarbeitet werden. Die Holzpfeifen werden überprüft und repariert. Verformungen an den Metallpfeifen werden korrigiert. Maße, Mündungen und Stimmvorrichtungen werden kontrolliert und gegebenenfalls überarbeitet. Die Balganlage und die Windkanäle sind abzudichten, und der Winderzeuger ist zu warten. Der Prospekt befindet sich in einem guten Zustand. Einige Fehlstellen oder Abplatzungen werden durch den Restaurator überarbeitet. Der Spielschrank muss komplett überarbeitet werden. Dazu gehören die Aufarbei-

tung der Manual- und Pedalklavaturen, der Furniere, Registerschilder und Tasten sowie der Orgelbank. Die Ton- und Registertraktoren werden vollständig überarbeitet. Teile müssen ausgetauscht oder ergänzt und Druck, Anschlag und Federn wieder eingestellt werden.

Holzteile, die mit dem Holzschutzmittel Hylotox bearbeitet wurden, sollen dekontaminiert werden. Die ganze Orgel wird gereinigt. Das System der Treppen, Leitern und Laufstege, durch das die einzelnen Orgeletagen zugänglich sind, wird wieder sicher begehbar gemacht und ergänzt. Die Elektroanlage muss vollständig erneuert werden. Zum Abschluss aller Arbeiten wird die Orgel neu intoniert und gestimmt und hoffentlich zu Pfingsten 2018 wieder erklingen. Möglich wird die Restaurierung durch viele Spender, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Stiftung der Sparkasse Vorpommern sowie durch Unterstützung durch den Bund. *Silvia Treuer*



FOTO: CHRISTIANE BRINGT

*Bei unserem ersten Baustellen-Gottesdienst wurde eine Zeitkapsel eingemauert.*

*Am 2. Advent laden wir erneut ein in die Annenkapelle zu „Gedanken zum Licht“. Die ersten Fenster in einer der Apsiden sind fertig.*

## Nachruf: Joachim Wächter



Joachim Wächter ist am 7. Oktober 2017 im Alter von 91 Jahren verstorben. Neben seinen vielfältigen Verdiensten ist uns besonders eindrücklich geblieben, mit wieviel Ausdruck und Ernst er als Lektor immer in der Christvesper die Weihnachtsgeschichte gelesen hat.

Wir werden Joachim Wächter in dankbarer Erinnerung behalten.

*Bernd Magedanz*

### Einladung

## Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein

Am Samstag, dem 23. Dezember, wird um 17 Uhr in der Marienkirche wieder das alljährliche Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein stattfinden. Lassen Sie sich einladen zu adventlicher Chormusik, vortragen vom Kinderchor und der Kantorei St. Marien, und stimmen Sie selber mit ein in die traditionellen Advents- und Weihnachtslieder. *Silvia Treuer*

### Information

## Pastorin Manja Brall in Elternzeit

Pastorin Manja Brall ist seit dem 6. November für ihre ältere Tochter in Elternzeit. Die Vakanzvertretung macht in dieser Zeit Pastorin Schäfer-Streckenbach.

*Bernd Magedanz, Vorsitzender des KGR*

### Baufortschritt

## Es wird hell!

Die Fenster in den Apsiden sind in Arbeit. Die Steine der Laibungen waren stark zerstört und werden jetzt saniert. Anschließend werden die gereinigten und reparierten Fensterscheiben wieder eingesetzt. Das alte Portal soll wieder geöffnet und gemeinsam mit dem Fenster darüber im Rahmen eines Künstlerwettbewerbs gestaltet werden. Adventsstimmung kommt auf, die Sie in Verbindung mit dem Gottesdienst am 2. Advent erleben können. *Ulrike Streckenbach*

## Einladung

## Gemeindeadventsfeier

Unsere Gemeindeadventsfeier am 3. Dezember (1. Advent), beginnt um 16 Uhr im Dom mit einem Adventskonzert im Kerzenschein mit den Domkinderchören und dem Domjugendchor; anschließend festliche Kaffeetafel im Seitenschiff mit Liedern, Bildern und einer weihnachtlichen Geschichte; kreative Angebote für Kinder mit Friederike Creutzburg und den Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens. *Matthias Gürtler*

## Für Kinder

## Nikolaussingen

Am Mittwoch, dem 6. Dezember, findet um 17 Uhr im Dom St. Nikolai wieder das traditionelle Nikolaussingen statt. Alle Kinder können in der Zeit vom 1. bis 5. Dezember einen geputzten und mit dem Namen versehenen Schuh oder Stiefel im Dom abgeben. *Petra Müller-Peter*

## Krippenspiel der Martinschule

## Ich schenke dir ein Licht...

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Martinschule führen ihr Krippenspiel am 2. Advent im Rahmen des Gottesdienstes im Dom auf. Sie gehen dabei der Frage nach, was am Heiligen Abend geschah. Zum Krippenspiel, welches den Titel „Der Stern“ trägt, sind Sie herzlich eingeladen. *Stefanie Junge*

## Weihnachtsspiel

## Weihnachtsspiel von Carl Orff

In diesem Jahr führen die Domkinderchöre, die Montessorimusikschule und die Domkonfirmanden das Orffsche Weihnachtsspiel auf: am 22. Dezember, 17 Uhr im Dom und zur ersten Christvesper am Heiligen Abend um 15 Uhr. *Matthias Gürtler*

## Termine

## Unsere Gemeindeabende

**Dienstag, 5.12., 19.30 Uhr, Domstr. 13**  
Gemeindeabend mit Christfried Böttrich:  
„Die Greifswalder Lehrsynagoge in der Domstraße 14 – Christen und Juden in Greifswald um 1708“

**Dienstag, 9.1., 19.30 Uhr, Domstr. 13**  
Gemeindeabend mit Christine Deutscher:  
Gedanken zur Jahreslosung 2018:  
„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

## Ein Abschied steht bevor

*Krankenhauseelsorgerin Gerlinde Gürtler und  
Dompfarrer Matthias Gürtler werden verabschiedet.*

Nun ist es soweit: Für unsere Gemeinde heißt es Abschiednehmen von unserem Dompfarrer Matthias Gürtler und seiner Frau Gerlinde. Mit beiden führte Cordula Ruwe vor kurzem ein Gespräch:

Seine Dienstzeit endet im Januar 2018, begonnen hatte sie hier vor fast genau 22 Jahren, im Januar 1996, noch unter Bischof Berger. Eigentlich wollten beide, nach der ersten Pfarrstelle im pommerischen Soldatenstädtchen Eggesin, in ihrer Heimatkirche Berlin-Brandenburg bleiben. Dort war er ca. zehn Jahre lang für die Sonderpfarrstelle „Werk und Feier“ des Bundes der Evangelischen Kirche in der DDR (WuF) von Eberswalde aus tätig. Die Eltern beider waren mittlerweile alt, und sie selber hatten die Jahre der Wende mit den Menschen dort intensiv erlebt und gestaltet. So fiel der Start hier im fernen Greifswald

erst nicht leicht. Doch mit zunehmenden Kontakten in der Gemeinde und im Gemeindekirchenrat begannen sie, heimisch zu werden; besonders berührt hat ihn immer wieder, dass Menschen auf ihn zukamen und fragten: „Wo können wir uns in die Gemeinde einbringen?“ Ihre fünf Kinder (Friedemann, Anne-Suse, Gisela, Gustav und Marie) wuchsen in den Jahren hier heran, und Gerlinde Gürtler arbeitet seit 1997 im Klinikum als Krankenhauseelsorgerin. Sie nimmt erfüllten und schweren Herzens Abschied. In dieser Zeit war ihr die Arbeit als Pfarrfrau in der Gemeinde und im Leitungsteam der EKD-Pfarrfrauenarbeit ebenso wichtig.

Beide lieben Vernetzungsarbeit, Menschen aus unterschiedlichen Bereichen und Generationen miteinander in Kontakt zu bringen. So entstand z.B. der typische Charakter der jährlichen Gemeinderüstzeiten; die erste fand 1997 in Lobetal statt. Geistliches, Handwerkliches und Gemeinschaftselemente verband die Gemeindeglieder auf eine besondere Weise, am Schönsten oft im gemeinsamen Werkstattgottesdienst. „Wo jeder sich mit seiner Art einbringen kann, da wächst Gemeinde für mich zusammen, da fühle ich mich pudelwohl, das inspiriert mich“, sagt er. Ähnlichen Charakters empfindet er die Festgottesdienste des Kirchenjahres, besonders die mit dem Weihnachtsoratorium, die zum Reforma-

tionstag, Erntedank, sowie die Feiertage der Anatomie. „Es sind viele und sehr verschiedene Menschen, die Gemeinde mit bauen“, ist ihrer beider Überzeugung.

Und solche Menschen sind für sie nie nur in der Gemeinde zu finden. Dass die Gemeinde offen ist, lag ihm immer am Herzen, ob im konkreten Notfall für Menschen, die bei uns Kirchenasyl gesucht haben, oder für Notleidende weltweit mit seinem Engagement bei „Brot für die Welt“. „Die Bibel in die Welt umsetzen“, nennt er



FOTO: PRIVAT

das. Hierzu gehört auch seine Sehnsucht nach Schönheit, dass z.B. das Kirchengebäude durch Sanierung schön wird, Taufsteine schön gestaltet werden, der Gottesdienst durch Kirchenmusik zusätzliche Schönheit gewinnt. „Denn Schönheit berührt Menschen, durch sie gewinnt Kirche eine Anziehungskraft, die auch Kirchenferne einlädt hereinzuschauen.“

Nun werden sie wieder in Richtung Berlin ziehen. Er will die neugewonnenen Freiräume zum Schreiben nutzen über Alltagsepisoden oder über die Zeit in Eggesin. Auf Handwerken mit Holz freut er sich und auf Zeit mit den Kindern und Enkeln; sie will gerne weiterhin in der Krankenhauseelsorge tätig sein. Was sie vermissen werden? „Menschen, die uns hier lieb geworden sind, den schnellen Weg zur Ostsee, die Stadt mit ihrem unwahrscheinlich reichen Angebot, das Brot von Bäckerrei Grätsch.“ Was sie unserer Gemeinde für ihren weiteren Weg wünschen? „Gottes Segen, der umfasst alles.“ Den wünschen auch wir ihnen von Herzen für ihren weiteren Lebensweg. *Cordula Ruwe*

*Feiern wir alle mit Ehepaar Gürtler Abschied! Am 14. Januar um 14 Uhr ist der Festgottesdienst im Dom, und anschließend gibt es ein Abschiedsfest im Lutherhof. Jeder, der kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Kuchenspenden sind erwünscht.*

## Jacobi-Sanierung?

*War da mal was? Wird das noch was?*

Vielleicht geht auch Ihr Blick manchmal nach oben zur Spitze des Jacobiturm oder die schadhafte Außenwände der Kirche entlang oder im Inneren nach vorn in den Chorraum, wo immer mehr Putz aus dem Gewölbe herabrieselt. Und dann fragen Sie sich vielleicht: Hab ich nicht vor über einem Jahr im Gemeindebrief etwas von Sanierung von St. Jacobi gelesen und von Geldgebern in Bund und Land und Kirchenkreis?

Ja, das haben Sie. Und es ist zum Glück auch alles immer noch wahr. Aber die Bauabschnitte sind noch einmal konkretisiert und verändert worden, und die Finanzierung wurde deutlicher und realistischer. Viele Gespräche hat es gegeben im Kirchengemeinderat, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bauabteilung des Kirchenkreises und des Baudezernats der Landeskirche, mit Minister Glawe, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesdenkmalamtes und unserer Stadt und immer wieder mit Herrn Kirmis, der die Sanierung baufachlich leitet.

Jetzt stehen zwei Sanierungsabschnitte kurz vor der Ausschreibung.

Der erste Abschnitt ist der Kirchturm. Für gut 700.000 Euro werden Arbeiten an Dach, Mauerwerk, Glockenstuhl und Wendeltreppe ausgeführt. Die Hälfte davon zahlt die Bundesrepublik. Die andere Hälfte müssen wir selbst aufbringen, wobei uns aber Kirchenkreis und die Rudolf-Au-

gust Oetker-Stiftung großzügig unterstützen. 100.000 Euro haben wir auch in den letzten Jahren gespart – trotz der Ausgaben für die neue Lautsprecheranlage und die umfassende Heizungssanierung. Und wir rechnen auch mit Spenden.

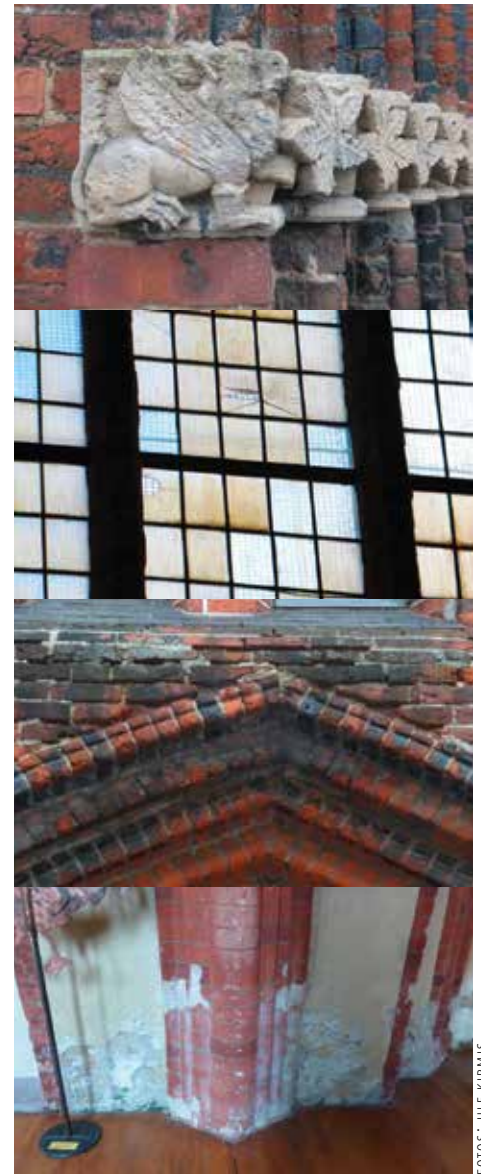
Der zweite Abschnitt sind das Außenmauerwerk und die Fenster des Kirchenschiffes. Dafür sind gut 500.000 Euro nötig. Hier werden wir eine sechzigprozentige Förderung durch Städtebaumittel bekommen. Weitere Hilfen sind bei verschiedenen Stiftungen beantragt. 50.000 Euro werden wir selbst aufbringen können, eine Kreditaufnahme wird nötig sein, und Spenden brauchen wir auch bei diesem Abschnitt.

Überlegungen gibt es auch schon für den dritten Abschnitt. Das wird dann der Chorraum sein. Aber das gehört zu den Blicken in die – hoffentlich nahe – Zukunft.

Dankbar sind wir für alle Unterstützung. Und es wird losgehen.

Noch eine Anmerkung zu der jetzt an der Nordostecke der Kirche zu sehenden nicht so schönen Wand und Blechtür an dem Anbau, in dem viele Jahre der Öltank stand: Das soll nicht so bleiben! Nach der Sanierung wird es dort wieder so oder fast so aussehen, wie der Anbau im 19. Jahrhundert einmal ausgesehen hat.

Sobald es Neues zu berichten gibt, lesen Sie es hier. *Michael Mahlburg*



*Viele Schäden müssen behoben werden.*

FOTOS: ULF KIRMIS

### Krippenspiel

#### Ochs und Esel ...

... brauchen wir nicht unbedingt, aber Engel und Hirten, Maria und Josef, einen Wirt oder eine Wirtin – und auch Könige wären schön. Denn es soll am Heiligen Abend um 15.30 Uhr im Gottesdienst wieder ein Krippenspiel geben.

Wer etwa neun Jahre alt ist oder älter, der ist herzlich eingeladen, dieses Krippenspiel zu proben und aufzuführen.

Am Montag, dem 4. Dezember, um 16 Uhr ist die erste Probe in der Jacobikirche. Wer an dem Termin nicht kann, aber eigentlich mitmachen möchte, gebe mir Bescheid.

*Michael Mahlburg,  
Telefon (03834) 502209*

### Einladung

#### Adventsfeier in der Jacobikirche

Unsere Adventsfeier findet in diesem Jahr am 10. Dezember um 14.30 Uhr statt.

Beginnen werden wir mit einem Gottesdienst, den der Kindergottesdienstkreis mitgestaltet. Der Posaunenchor wird für die adventliche Musik sorgen, und anschließend gibt es weihnachtliches Basteln für alle. Gemeinsam wollen wir Lieder zum Advent singen, wobei es in diesem Jahr dank der neuen Heizung in der Kirche nicht kalt sein wird.

Freuen würden wir uns, wenn Gemeindeglieder wie in jedem Jahr für eine große Plätzchenvielfalt sorgen, damit alle Leckermäulchen genug zum Naschen haben, auch Stollen und Kuchen sind sehr willkommen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Zusammensein! *Katrin Sachse*

### Gottesdienste

#### Weihnachten in St. Jacobi

##### Heiligabend:

**14.30 Uhr, Jacobikirche:**  
Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Fr. Creutzburg und Team)

**15.30 Uhr, Jacobikirche:**  
Christvesper mit Krippenspiel (Pastor Mahlburg)

**17 Uhr, Jacobikirche:**  
Christvesper (Pastor i. R. Hanke)

**17 Uhr, Schwedenkirche:**  
Christvesper (Pastor Mahlburg)

**1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr, St. Jacobi:**  
Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen (Kantor Koball, Pastor Mahlburg)

**2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr, St. Jacobi:**  
Gottesdienst mit Abendmahl, Verabschiedung von Vikar Uhlig

## Ökumene

## Ökumenische Bibelwoche

Vom 29. Januar bis 2. Februar 2018 treffen wir uns an jedem Abend um 19.30 Uhr, um in ökumenischer Gemeinschaft über Bibeltexte ins Gespräch und ins Nachdenken zu kommen. Diesmal wird ein brisantes Buch unserer Bibel erschlossen: das Hohelied Salomos. Ein Text voller Liebeslyrik, aus dem manche Brautpaare sich bei der Trauung vorlesen lassen. Wir reden ja in der Kirche viel über die Liebe, aber dieses Buch kommt trotzdem selten vor. Das wird spannend!

Im Gottesdienst am 11. Februar (eine Woche später) werden wir noch einmal auf die Texte der Bibelwoche zurückkommen, nun im Kontext des Neuen Testaments. Denn auch Paulus schreibt: Die Liebe hört niemals auf ... *Käthe Lange*

## Jugend

## Ein Bauwagen für „Nachbarn“



FOTO: STEFAN ZEITZ

Das Projekt „Nachbarn“ im Ostseevierviertel Ryckseite, organisiert von GreifBar, war lange vergeblich auf der Suche nach einem geeigneten Raum für die ungestörte Begegnung mit Kindern und Jugendlichen. Jetzt konnte ein großer Bauwagen erworben werden, der beim Abenteuerspielplatz aufgestellt worden ist. Am 21. Oktober wurde der Bauwagen feierlich eröffnet mit einem Nachbarschaftsfest, zu dem sich viele einladen ließen.

Wir von der Christuskirchengemeinde wünschen Gottes Segen zu diesem Start.

*Käthe Lange*

## Senioren

## Seniorenachmittage

**Mittwoch, 13. Dezember um 14.30 Uhr:**  
Wir feiern Advent (Pn. Lange)

**Mittwoch, 24. Januar um 14.30 Uhr:**  
„Leben aus der Quelle“ –  
auch im Neuen Jahr (Pn. Lange)

*Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis 9.45 Uhr am Vormittag oder schon während der Bürozeit am Dienstag im Kirchenbüro an! Telefon 81 21 39*

## Dem Weihnachtsfest entgegengehen

*Krippe und Kreuz gehören zusammen.*

Von vielen Menschen wird die Zeit um Weihnachten herum als die schönste im ganzen Jahr verstanden. Für andere birgt sie auch eine Menge Probleme.

Wir in der Christuskirche möchten diese Zeit bewusst erleben und besonnen gestalten. Das ist gar nicht so einfach, denn manchmal steht das Bedürfnis nach Besinnung gegen die Anhäufung von Terminen und Vorbereitungen.

Auch in diesem Jahr ist wieder ein Balanceakt nötig, zumal der Heilige Abend auf den vierten Adventssonntag fällt, die Zeit also besonders kurz bemessen ist. Aber nur Mut! Bisher war es in jedem Jahr so, dass es trotz der Betriebsamkeit Mußbestunden und echt schöne Momente gab, dass wir innehalten konnten und zum Sinn unseres Feierns fanden. Es ist so wichtig, immer wieder von neuem zu begreifen, was Gott in der Ankunft Jesu für uns getan hat.

Und es ist durchaus nicht nur stimmungsvoll, was uns zusammenführt. Wir erfahren gerade in der dunklen Jahreszeit, welche Antworten Gott uns gibt auf unsere Sehnsucht nach Heilung der Welt. Krippe und Kreuz gehören zusammen. Menschwerdung und Rettung sind verheißen und erfüllt. Für die Vorbereitung eines solchen Festes lohnen die Mühen allemal. In diesem Sinne: Es geht wieder los!

Auf folgende Veranstaltungen möchten wir hinweisen:

**Gemeindeadventsfeier am 10. Dezember**

Jedes Jahr am 2. Advent feiern wir unser Kirchweihfest; in diesem Jahr wird die Christuskirche 33 Jahre alt. Zum ersten Mal wird am Vormittag kein Gottesdienst stattfinden, sondern ein adventlicher Gemeindegottesdienst beginnt um 14.30 Uhr. Andacht, Kaffeetrinken, Basteln, Singen, und Adventsbasar gehören dazu. Ein Blockflötensembel unter Leitung von Angela Zeitz wird den Nachmittag verschönen. Alle Generationen sind eingeladen!

**Offene Angebote**

Zum wiederholten Mal möchten wir an den Mittwochabenden im Advent Menschen einladen, die sich eine halbe Stunde Zeit zur Besinnung gönnen möchten. Lieder und Texte, kleine Geschichten sollen im Licht der Kerzen ihre Botschaft ausrichten, die uns tröstet, stärkt oder erfreut. Das „Adventsliedersingen im Kerzenschein“ beginnt jeweils um 18 Uhr. Und vielleicht



FOTO: KÄTHE LANGE

*Krippe und Kreuz gehören zusammen: Das Altarpodest in der Christuskirche bei der Krippenspielprobe.*

ist anschließend noch etwas Zeit für eine kleine gemütliche Runde.

Das Krippenspiel wird von vielen wie selbstverständlich am Heiligen Abend erwartet. Auch in diesem Jahr findet es am 24. Dezember um 15 Uhr und 16.30 Uhr in unserer Kirche statt. Vorher aber ist intensive Probenzeit, auch für den Engelchor! Vielleicht gibt es ja noch Menschen, die mitmachen möchten, die sollten sich melden!

Das „Adventsliedersingen im Kerzenschein“ mündet am 2. Weihnachtstag in den „Weihnachtlichen Gottesdienst mit Liedern und Geschichten.“ Manche freuen sich jetzt schon darauf!

Für die Kita-Kinder gibt es eigene Veranstaltungen: das Lucia-Singen am Montag, dem 4.12. um 9.30 Uhr, der Morgenkreis zum Nikolaustag am Mittwoch, dem 6.12. um 9.30 Uhr, und das Krippenspiel am Mittwoch, dem 20.12. um 10 Uhr.

Epiphaniastage feiern wir am Samstag, dem 6. Januar 2018 um 18 Uhr in unserer Kirche – wie all die Jahre mit Andacht, Wunschlidersingen, Geschichten und gemütlichem Beisammensein unter dem Tannenbaum. Herzliche Einladung!

*Käthe Lange*

## Gemeinde Wieck/Eldena unterwegs

Impressionen vom Gemeindefest in Thiessow  
und vom Gemeindeausflug nach Nehringen



FOTO: CHRISTINA REUL

Vom 3. bis 5. November verbrachten insgesamt 40 Gemeindefestmitglieder der Kirchengemeinde Wieck/Eldena ein gemeinsames Wochenende in Thiessow auf Rügen. Das Thema war „Gottes große Familie“. Wir hatten viel Zeit zum Nachdenken, Reden, Malen, Spielen, Basteln – über Familien in der Bibel, Familien in der Welt, die Familie der Christen, zu wem gehöre ich, wo komme ich her ...



FOTOS: BILDWACHWEIS

Auf unserem Gemeindeausflug im September konnten wir sehen und erleben, wie sich Menschen in Semlow, in Schlemmin und in Nehringen für den Erhalt ihrer historischen Gebäude, ob Kirchen, Brücken oder Gutshäuser, einsetzen und damit zugleich Leben in ihren Ort bringen.

### Einladung

#### Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen

Kindergottesdienst und Besuche bei älteren Gemeindefestmitgliedern, Musik und Lesung der Bibeltexte im Gottesdienst, schön gedeckte Kaffeetafeln, die Internetseite der Gemeinde und Fotos, die unser Gemeindeleben zeigen, Unterstützung bei Bauvorhaben und bei der Verwaltung, die Verteilung des Gemeindebriefes und das Verfassen von Texten dafür – für all das und noch mehr engagieren sich etwa 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in unserer Gemeinde.

Am Freitag, dem 5. Januar, um 19 Uhr laden wir alle Ehrenamtlichen ins Pfarrhaus zu einem Neujahrsempfang ein, um danke zu sagen! *Beate Mahlburg*

### Rückblick

#### Das war unser Erntedankfest

Am 8. Oktober feierten wir unser diesjähriges Erntedankfest mit einem Gottesdienst. Zum Abendmahl bildete die große Festgemeinde einen Kreis um den Innenraum der ganzen geschmückten Kirche, so wurde in ganz besonderer Weise Verbundenheit spürbar. Anschließend gab es eine Kaffeetafel und Kreativangebote für Große und Kleine.

Zum Abschluss führte das Ensemble „Kirchen-Spiel“ das Stück „Es ist schwer, dich zu lieben“ auf. In diesem Singspiel waren Szenen aus dem Alltagsleben der Eheleute Luther zu sehen.

Wie immer haben viele Menschen sich eingebracht und zum Gelingen des Festes beigetragen. Vielen herzlichen Dank dafür! *Claudia Lohse-Jarchow*



FOTO: ASA HELANDER

Martin Luther (Friedemann Preuß) sang in unserer Kirche gemeinsam mit seiner Frau Katharina: „Es ist schwer, dich zu lieben ...“

**Dom St. Nikolai****Evangelische Kirchengemeinde St. Nikolai**

Domstraße 54, 17489 Greifswald  
www.dom-greifswald.de

**Spendenkonto:** Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35

**Büro:** (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)  
Petra Müller-Peter, Petra Below,  
Tel. 26 27, Fax 79 94 22  
E-Mail: hgw-dom@pek.de

**Pastor:** Matthias Gürtler, Tel. 79 94 20

**Organist:** LKMD Prof. Frank Dittmer,  
Tel. 79 66 42 oder 53 56 49,  
E-Mail: frank.dittmer@lka.nordkirche.de

**Kantor:** Prof. J. A. Modeß, Tel. 86 35 20  
E-Mail: jamodess@uni-greifswald.de

**Küster/Dom-Telefon:** Bernd Meinzer,  
Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domkuester\_berndmeinzer@web.de

**Domhandwerker/Küster:** Michael Berger,  
Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domhandwerker@web.de

**Touristenseelsorge:** Cordula Ruwe,  
Tel. 85 38 401, E-Mail: dom-ruwe@web.de

**Kindergarten:**  
Baustraße 36/37, Tel. 41 63  
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

**Marienkirche****Evangelische Kirchengemeinde St. Marien**

Brüggestraße 35, 17489 Greifswald  
www.marien-greifswald.de

**Spendenkonto:** Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

**Konto für Bauspenden:** Spark. Vorpommern  
IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23

**Büro:** (Mo., Di., Fr., 9–12 Uhr; Do. 14.30–18 Uhr)  
Christine Enkelmann,  
Tel. 22 63, Fax 77 69 59  
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de

**Pastor:** Dr. Bernd Magedanz,  
Fr.-Loeffler-Straße 68, Tel. 84 77 052,  
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

**Pastorin:** Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,  
Brüggestraße 35, Tel. 88 61 04  
E-Mail: hgw-marien2@pek.de

**Pastorin:** Manja Brall (zur Zeit in Elternzeit)

**Küster:** M. Bratner, Tel. 01 76–50 38 21 24

**Kantorin:** Silvia Treuer, Tel. 85 54 69 96  
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

**Kindergarten St. Marien:**

Leitung: Katrin Volkening-Schmelter,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 32, Tel. 85 41 29  
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

**Treffpunkt Kirche****Treffpunkt Kirche**

Lomonossowallee 55, 17491 Greifswald  
„Treffpunkt Kirche“ ist eine Begegnungs-  
stätte in Schönwalde I, die gemeinsam von  
der Johannesgemeinde und der Gemeinde  
St. Marien betreut wird.

**Büro** (Mi., 10–12 Uhr):  
Angela Jütte, Tel. 88 33 75  
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

**Johanneskirche****Evangelische Johannes-Kirchengemeinde**

Bugenhagenstraße 4, 17489 Greifswald  
www.johannes-greifswald.de

**Spendenkonto:** Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

**Pastor:** Torsten Kiefer,  
Bugenhagenstraße 4, Tel. 20 05  
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

**Vorsitzender des Kirchengemeinderats:**  
Thomas Reiningger, Tel. 81 81 27  
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

**Jacobikirche****Evangelische Kirchengemeinde St. Jacobi**

Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald  
www.jacobigemeinde.info

**Spendenkonto:** Evangelische Bank eG  
IBAN: DE16 5206 0410 0105 4229 06

**Pastor:** Michael Mahlburg,  
Büro: Karl-Marx-Platz 4, Tel. 50 22 09  
privat: Kirchstraße 30, Tel. 44 49 60  
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

**Kantor:** Wilfried Koball, Tel. 50 81 99,  
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

**Mitarbeiter:** Peter Niehuss,  
Tel. 0176–24 28 06 49,  
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

**Vikarin:** Kristina Pitschke,  
c/o Pfarramt St. Jacobi, Karl-Marx-Pl. 4

**Christuskirche****Evangelische Christus-Kirchengemeinde**

An der Christuskirche 3, 17491 Greifswald  
www.christuskirche-greifswald.de

**Spendenkonto:** Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE28 1505 0500 0102 0621 96

**Büro:** Tel. 81 21 39 (Di. 15–17 Uhr: Pn. Lange;  
Do., 14.30–16.30 Uhr: Pn. Grube)

**Pastorin:** Käthe Lange, Vorsitzende des  
KGR, Tel. 82 51 73, Fax: 8 71 96 46  
E-Mail: hgw-christus1@pek.de

**Pastorin:** Friederike Grube, Tel. 82 48 64  
E-Mail: hgw-christus2@pek.de

**Pastor:** Kolja Koeniger, Tel. 4 20 25 38,  
Kolja.Koeniger@uni-greifswald.de

**Stellv. Vorsitzende des KGR:**  
Dr. Kathrin Zimmermann, Tel. 83 01 03

**Kantor:** Stefan Zeitz, Tel. 45 98 61  
E-Mail: hgw-christus-kimu@pek.de

**Kirche Wieck****Ev. Bugenhagengemeinde Wieck/Eldena**

Kirchstraße 30, 17493 Greifswald  
www.kirchengemeinde-wieck.de

**Spendenkonto:** Evangelische Bank eG  
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20

**Pastorin:** Beate Mahlburg, Tel. 84 46 47,  
E-Mail: hgw-wieck@pek.de

**Stellvertretende Vorsitzende des KGR:**  
Cornelia Gebhardt, Tel. 81 06 46

**Friedhofsverwalter:**  
Dipl.-Ing. Wolfgang Krohn,  
Tel. 01 74–9 01 87 52

**Übergemeindliches**

**Propstei Demmin:** Propst Gerd Panknin,  
Baustraße 34, Tel. (0 39 98) 2 70 00,  
E-Mail: propst-panknin@pek.de

**Katechetinnen:**

Friederike Creutzburg, Tel. 0151–207265 21  
E-Mail: friederike.creutzburg@web.de  
Angela Jagusch, Tel. 51 27 03  
E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

**Jugendpfarrer (Bereich Greifswald):**

Christof Rau, Bugenhagenstraße 4,  
Tel. (03 83 55) 6 14 30, oder 0157–8247 14 58  
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

**„Zusammen wachsen“** (offene Jugendarbeit der  
Gemeinden St. Marien, St. Jacobi u. St. Nikolai):

An der Jacobikirche 6a, Greifswald,  
Tel. 88 23 16, mobil: 01520–7 47 05 34  
E-Mail: zusammen@pek.de

**Evangelische Studierendengemeinde:**

Pastorin Luise Müller-Busse,  
Tel. 2 31 88 60, www.esg-greifswald.com  
luise.mueller-busse@esg.nordkirche.de

**Flüchtlingsbeauftragte:**

Christine Deutscher, Tel. 89 63 19  
fluechtlingsbeauftragte@pek.de

**Jugendmigrationsdienst:**

Ramona Antal, Karl-Marx-Platz 15,  
Tel. 89 63 115, greifswald-jmd@pek.de

**Pastorin für Ehrenamtlichenbegleitung:**

Luise Müller-Busse, Tel. 89 63 21 21  
E-Mail: ehrenamt@pek.de

**Krankenseelsorge:**

Gerlinde Gürtler, Tel. 0170–7 67 70 60  
Pastor Rainer Laudan, Tel. 8 62 22 16  
Pastor Philip Stoepker, Tel. 89 95 12  
Dipl.-Theol. Gerda Schumann, Tel. 51 46 01  
Pastorin Sandra Hille, Tel. 01 77–195 56 11

**Diakoniesozialstation:**

Leitung: Schwester Mandy Pohl,  
Stralsunder Straße 12, Tel. 89 92 60

**Seminar für Kirchlichen Dienst:**

Puschkinring 58a, Tel. 82 03 22  
www.seminar-greifswald.de

**Kreisdiakonisches Werk:**

Bugenhagenstraße 1–3, Tel. 30 46  
www.kdw-greifswald.de

**Kindertagesstätte „Arche Noah“**

Leitung: Irene Assmann,  
Bugenhagenstraße 1–3, Tel. 22 51,  
E-Mail: arche\_noah@kdw-greifswald.de

**Kindertagesstätte „Hand in Hand“**

Leitung: Rose-Marie Spießwinkel  
An der Christuskirche 4, Tel. 81 20 38  
christuskita@kdw-greifswald.de

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung**

J.-S.-Bachstraße 21, Tel. 89 76 22  
**Ambulanter Hospizdienst:** Tel. 89 95 12

**Johanna-Odebrecht-Stiftung:**

Gützkower Landstraße 69, Tel. 5 43-0  
www.odebrecht-stiftung.de  
(Ev. Krankenhaus Bethanien, Altenhilfezentrum  
Paul Gerhardt, Ev. Schulzentrum Martinschule,  
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle)

**Blaues Kreuz in der ev. Kirche (offene Selbsthil-**

fegruppe bei Suchtkrankheiten/Christuskirche):  
Olaf Strauß, Tel. (03 83 52) 6 07 27

**Telefonseelsorge:** www.telefonseelsorge.de

Tel. (0 800) 11 10 111 oder  
Tel. (0 800) 11 10 222 (gebührenfrei)